



Agenda 21 Gröbenzell



614440001



Protokoll Fairtrade Gemeinde Gröbenzell –
1.Treffen der Steuerungsgruppe - 6.3.2012

Klassenzimmer 2, Alte Schule
Beginn 20.00Uhr
Ende 22:15 Uhr

TOP1: Begrüßung durch Joachim Niehoff, Übergabe der Moderation an Hr. Dr. Müller

TOP2: Vorstellungsrunde der Anwesenden:

Myrta Faltin: StART International, Verein aus Gröbenzell für Katastrophenhilfe

Eva Assmann: Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell, Projekte in Kenia & Thailand

Walter Voit: Vorstand der Grünen in Gröbenzell, Mitinitiator der Idee Fairtrade-Gemeinde

Annette Kilian: Gymnasium Gröbenzell

Daniel Holmer: Vorstand der Grünen, Handball-Jungentrainer des 1.SC Gröbenzell

Karin Schwarzbauer: Sprecherin Agenda-Gruppe Gröbenzell

Kurt Behrens: Kath.Kirche St Johann, Baptist, AK Weltkirche, bietet 1x monatlich am letzten Sonntag im Monat fair gehandelte Produkte vor der Kirche im Brunnenhof an

Christine Jergens: evangelische Kirche und Eine Welt Gruppe Gröbenzell

Ines Müller: Eine Welt-Gruppe Gröbenzell

Michaela Schmid: von Gemeinde Gröbenzell autorisierte Kontaktperson in der Gemeindeverwaltung

Ariane Zuber: Vorsitzende Bund Naturschutz OV Gröbenzell, Mitinitiatorin der Idee Fairtrade-Gemeinde

Sigrid Wittlieb: Vorsitzende Bund der Selbständigen Gröbenzell

Joachim Niehoff: federführender Initiator der Idee der Fairtrade-Gemeinde Gröbenzell

Dr. Klaus Müller, Sprecher der Agenda Gruppe Gröbenzell

In der Vorstellungsrunde wird deutlich, dass bereits diverse Keimzellen für die Idee Fairer Handel vorhanden sind, insbesondere gibt es in den Schulen und Kirchen bereits erste Projekte.

TOP3: Präsentation des Projektes „Fairtrade Gemeinde Gröbenzell“ durch den Arbeitskreis „Fairer Handel“ Referat Hr. Niehoff.

Ziel der Idee einer Fairtrade-Gemeinde Gröbenzell: dem fairen Handel mehr Bedeutung verleihen.

Gründung der Bewegung durch den Engländer Bruce Growther: seine Gemeinde Garstang wurde 2000 erste Fairtradetown.

Derzeit gibt es über 1000 Fairtrade-Gemeinden weltweit in 23 Ländern, Schwerpunkt in England. In Deutschland 72 Kommunen, erste war die Stadt Saarbrücken.

Die „Fairtrade Labelling Organization“ FLO vergibt das Siegel.

Produzentenländer des fairen Handels sind in Asien, Afrika, Lateinamerika & Karibik

Die FLO legt Standards fest in den Bereichen Soziales (Arbeitsbedingungen, keine ausbeuterische Kinderarbeit), Ökonomie (Mindestpreise, Beratung, langfristige Handelsbeziehungen) und Ökologie (Liste verbotener Substanzen, Umweltstandards, Förderung des Bioanbaus, keine Gentechnik).

Deutsche Länderinitiative der FLO ist Transfair in Köln

Fairer Handel in Zahlen: Umsatz pro Kopf und Jahr in der Schweiz 32 € (Weltmeister), in Deutschland 5 €, Tendenz steigend.

Fair gehandelter Kaffee ist je Tasse ca 2 Cent teurer, bei Textilien erhebliche Preisunterschiede.

Ziel Fairtrade-Gemeinde: bereits ernannt sind u.a. Augsburg, Freising, Herrsching, und Gauting. Bewerber u.a. Landshut

Gröbenzell bewirbt sich, auf Antrag der Agenda 21 Gruppe
Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss am 24.11.2011
Gemeinde hat die Agenda-Gruppe mit der Umsetzung beauftragt
Agenda-Gruppe richtet Arbeitskreis „Fairer Handel“ ein

Kriterien zur Ernennung einer Kommune:

- 1) Ratsbeschluss + Umsetzung in Kommune (in Rathaus muss fairer gehandelter Kaffee plus 1 weiteres Produkt genutzt/angeboten werden):
- 2) Steuerungsgruppe aus verschiedenen Organisationen/Kirchen/Schulen etc. muss vorhanden sein (mind. 3 Personen)
- 3) Verfügbarkeit von fair gehandelten Produkten in mind. 4 Einzelhandelsgeschäften und 2 Gastronomiebetrieben
- 4) Verwendung von FairTrade-Produkten in öffentlichen Einrichtungen (1 Schule, 1 Verein, 1 Kirche)
- 5) Mind. 4 Berichte in lokalen Medien pro Jahr

Wenn die Kriterien erfüllt sind, wird ein Antrag durch die Gemeinde bei Transfair Köln gestellt, nach Prüfung erfolgt Übergabe einer Urkunde, zunächst für 2 Jahre

Die Steuerungsgruppe kümmert sich um die Koordination der Aktivitäten
(in Verwaltung/Handel/Eine Welt-Gruppen/Vereinen etc).

Registrierung bei www.fairtrade-towns.de Einrichtung einer Städte-Seite für eigene Gemeinde

Werbe-Materialien sind über Transfair verfügbar, eigenes Material sinnvoll (z.B. Einkaufsführer/Flyer/Internetseite)

TOP4: Vorschläge / Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit

Hr Behrens hinterfragt die 2 Strukturen: AK Fairer Handel und Steuerungsgruppe.

Der Agenda 21 AK Fairer Handel übernimmt die Koordination von Aktionen und Veranstaltungen und kümmert sich um organisatorische Aufgaben sowie die Pressarbeit.

Alle Mitglieder der Steuerungsgruppe können in diesem Arbeitskreis aktiv mitarbeiten.

Die Steuerungsgruppe bildet die Klammer der verschiedenen Organisationen. Sie ist ein Netzwerk, welches Aktionsideen einbringt und diese in Abstimmung oder zusammen mit dem AK Fairer Handel durchführt.

Stellung von Finanzmitteln durch die Gemeinde wird erwartet, wenn Kosten anfallen.
Die Gemeinde betrachtet die Initiative bislang wohlwollend.

Hr Niehoff verweist auf Medien-Kontakte u.a. zum Radio TopFM.

Hr Behrens zitiert aus Sinus-Studie, dass das Profil der Fairtrade-Käufer hauptsächlich nicht die Kirchgänger sind, sondern überwiegend wohlhabende Mittelschicht, hoher Bildungsgrad, ökologische Grundorientierung, Idee sollte in Gröbenzell auch auf fruchtbaren Boden treffen.
Überlegt sich Fairtrade-Stand auf Wochenmarkt.

Fr Wittlieb: Kaufkraft in Gröbenzell vorhanden, verweist auf „Lange Tafel“ am 9. September.
 Eine-Welt-Gruppe überlegt ev. abwechselnd mit AK Weltkirche einen Stand auf Wochenmarkt.
 Fr Kilian wünscht sich eine Bewußtseinsänderung im Einkaufsverhalten bei Schülern.
 Dr. Müller regt Aktionen an, die das Thema „begreifbar“ machen.

In beiden Kirchen, sowie im Lehrerzimmer des Gymnasiums wird bereits fairer Kaffee ausgeschenkt.

Hr Niehoff regt an, alle bereits vorhandenen Aktivitäten zu erfassen.

Zusammenarbeit mit dem Gröbenzeller Kino wurde bereits angeboten, ev. auch mit Theater Berliner Company.

Fr Wittlieb bietet eine Fair-Trade-Präsentation auf Hauptversammlung des BdS an.

Fr Assmann lädt ein zu Workshops in der Steiner-Schule

Dr Müller regt eine konzertierte Start-Aktion an.

Hr Voit schlägt vor, ein eigenes Gröbenzell-Fair-Trade-Produkt zu entwickeln, vergleichbar dem „Hersching-Kaffee“

Hr Behrens legt eine Zusammenarbeit mit dem „Fairtrade Handelshaus Amperpettenbach“ ans Herz: <http://www.fairbayern.de>

TOP5: Erste Termine und Aktionen

Medienkontakte durch Hr Niehoff

Fr Wittlieb bietet Kontakte zum Presseclub München an

Termine: 22.4. Marktsonntag

1.Mai: Maifest der Grünen auf Rathausplatz mit Infomarkt

8.Mai: Jahreshauptversammlung Bund der Selbständigen

25. Juli Rudolf Steiner Schule

9.September: lange Tafel durch Gröbenzell

20.10. Gesundheitstage Stockwerk

TOP6: Verschiedenes

Der Arbeitskreis Fairer Handel schlägt die Einrichtung einer eigenen Webseite vor. Ziel dieser Webpräsenz soll es sein, eine Plattform zu schaffen, auf der das Projekt Fairtrade Gemeinde, die Projekte der Steuerungsgruppe, ein Einkaufsführer sowie Themen des fairen Handels generell umfassend dargestellt werden sollen. Herr Dr. Müller argumentiert, dass die Agenda 21 bereits eine Webpräsenz besitzt und die Inhalte des Projekts auf dieser Seite dargestellt werden sollten.

Fr Wittlieb schlägt Logo und Link auf der Gemeinde-Internetseite vor und bietet an, dies auch von der BdS-Seite aus anzubinden.

Die einheitliche Verwendung des Logos Fairtrade-Towns auf allen Websites wird beschlossen.

TOP7: nächstes Treffen der Steuerungsgruppe

Der 10.7. wird ins Auge gefasst

Protokoll Walter Voit